Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999 Seite 50

Quelle:
Copyright:

FB 1018 (fehlt)

Astronomisch-astrologische Sammelhandschrift

Pap. ca. 200 Bl. 215 x 150. 15. Jh.

G: Aus dem Besitz des Grafen Karl von Mohr, vgl. PALMER 66. BK 25

L: W. NEUHAUSER: Beiträge zur Bibliotheksgeschichte der Kartause Schnals. In: Die Kartäuser in Österreich. Bd. 1. Salzburg 1980. 101f. FISCHNALER: Legat J. Wieser 248. K. SCHADELBAUER 198.
MMMP 29712

Inhalt:

[Alchibicius de arte astronomie et materia de mutationibus aeris - Iudicium instantis anni 1458 magistri Teorij de slafenach arcium et medicine doctor - Super interrogationem sanctam a quod viro ingenio 1410 oscurrente ...]

FB 1019

Biblia sacra (part.)

Frag. Perg. 96 Bl. 200 x 135. 14. Jh.

B: Restaurierungsbedürftig. VD, HD, Rücken, Vorsatz-, und Nachsatzblätter fehlen. Dünnes Pergament mit Rissen, Löchern und ungenähten Schnitten. Defekte vorallem in der letzten Lage (Pergamentfraß). Die Schrift ist partiell unlesbar vergilbt. Lagenaufbau: $(VI\text{-}3)^{9}$+ VI^{21} + $(XII\text{-}4)^{41}$ + $3.VI^{77}$ + $(VI\text{-}1)^{88}$ + $(VI\text{-}4)^{96}$. Die drei ersten Blätter der 1. Lage, die letzten 4 der 3. Lage, ein Blatt zwischen Bl. 81 und 82 der 5. Lage fehlen, die letzten 4 Blätter der 6. Lage sind nur mehr marginal vorhanden, alles mit Textverlust. Lagenverlust im erhalten Textcorpus zwischen der 3. und 4. Lage (1 - 2 Lagen), 4. und 5. Lage (1 - 2 Lagen), s. auch Inhalt. Lagenverlust am Anfang und Ende scheint aussschließbar, gemessen an der Länge der Doppelbünde, die Anordnung der Texte spricht für eine Bibel in drei, vielleicht vier Bänden (s. Inhalt): FB 1019 wäre dann Bd. 2 oder 3. Textreklamanten.

S: 130 x 86, zweispaltig, von Blindlinien gerahmt mit breitem, unteren Rand. 56 Zeilen auf Blindlinierung. Textualis formata von einer Hand. Textkorrekturen interlinerar und marginal (von überwiegend zweiter späterer Hand), Glossierungen auf Bl. 54ar, 58 ab v, 59, 61br, 63r, 67r, 69r von dritter späterer Hand.

A: Fortlaufende Unzialüberschriften am obern Rand in Seitenmitte (recto-versoseitig getrennt), alternierend rot - blau, wie auch die römischen Kapitelangaben an den Seitenrändern. Rote Auszeichnungsstriche. Rubriziertes Incipit zu den Bücherprologen und Buchanfängen. Buchmajuskeln: signifikant durch ausgestaltete 5 zeilige Unzialmajuskel (10 zeiliges F, 12 zeiliges I, 15 zeiliges P): blauer Buchstabenstamm mit ausgespartem, roten Blattornament und linierten Rankenausläufern. Füllung: rotes, eingerolltes S - Ornament (2ra, 6rb, 18rb, 43bv, 50ra, 52ra 53ra, 57vb, 77vb, 89ra, 95vb, 96vb). 69ra: blaue I - Initiale mit rotem Auszeichnungsstrich am Stamm, die blauen Ausläufer sind begleitet von einer roter Ranke, die in einem Hundskopf endet. Kapitelmajuskeln: 4 zeilige Unzialen, alternierend rot - blau, mit Rankenausläufern, zuweilen mit magerer Bauchfüllung, in der Gegenfarbe.